

## Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 22. April 2026, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner  
Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser  
GV. Ing. Hubert Stotter  
GV. Alois Lugger  
GV. Frank Longo  
GR. Thomas Pitterl  
GR. Stephan Peuckert  
GR. Michael Schlemmer  
GR. Katrin Kalcher-Pertl  
GR. Andrea Zirknitzer, MSc  
GR. Luca Patschg, BEd  
GR. Mario Vergeiner  
GR.-EM. Thi Hai Phuong Zabernig  
GR.-EM. Franz Schlemmer

Entschuldigt: GR. Petra Draxl  
GR. Sabrina Kerschbaumer  
GR. Andreas Guggenberger

Schriftführer: Dr. Gottfried Stotter

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) Beratung und Beschlussfassung zur Annahme der Vertragswerke im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb des Ressourcenzentrums Lienzer Talboden
  - a) Grundsatzvereinbarung
  - b) Betreibervertrag
  - c) Bestandsvertrag
  - d) Baurechtsvertrag
- 4) Radweganbindung Debant/Dölsach – Süd; Teilkostenübernahme Oberbauarbeiten
- 5) Brückenrevisionen 2026; Auftragsvergabe
- 6) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 436/1 und andere, alle KG Unternußdorf; Beschlussfassung
- 7) Draustraße und Drauradweg; Einräumung von Dienstbarkeiten zugunsten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- 8) Registrierkassen Sportcafé Finale und Tennishalle; Softwareupdate bzw. Neuanschaffung
- 9) Unterstützung Bergrettung Lienz; Erhöhung des Einwohnerbeitrages
- 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges
  - A) 130-Jahr-Feier FF Nußdorf-Debant
  - B) Eröffnung XXXLutz Nußdorf-Debant
  - C) Anschaffung Aufhängevorrichtungen für Stiegenhaus Gemeindeforum
  - D) Anschaffung von zwei Bildern aus der Privatsammlung von Dipl.-Vw. Erich Mair

## Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderät:innen sowie den Vertreter der Presse.

Sodann informiert er zur Vertretung der für die Sitzung entschuldigten Gemeinderatsmitglieder GR. Petra Draxl und GR. Sabrina Kerschbaumer durch die Gemeinderats-Ersatzmitglieder Thi Hai Phuong Zabernig und Franz Schlemmer. GR. Andreas Guggenberger musste sich kurzfristig für die Sitzung entschuldigen und war deshalb nicht durch ein Gemeinderats-Ersatzmitglied vertreten.

Der Bürgermeister stellt fest, dass im Gemeinderat mit 14 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern Beschlussfähigkeit gemäß § 44 TGO 2001 gegeben ist.

Nachdem zur Sitzungseinladung und zur Tagesordnung auf seine Nachfrage hin keine weiteren Anfragen gestellt werden, geht der Bürgermeister über

## zu Punkt 2) Berichte des Bürgermeisters

### A) Kassenstärker

Die Bezirkshauptmannschaft Lienz hat als Aufsichtsbehörde der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen, die sich aus der operativen Tätigkeit ergeben, im Haushaltsjahr 2026 die Aufnahme eines Kassenstärkers mit einem Betriebsmittelrahmen von € 550.000,-- genehmigt.

Der Girokontostand der Marktgemeinde Nußdorf-Debant betrug per 17.04.2026:

Raiffeisenbank Sillian – Lienzer Talboden:	+ €	206.088,26
Lienzer Sparkasse	+ €	85.150,43
Gesamt sohin	+ €	291.238,69

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass sich die finanzielle Situation der Marktgemeinde weiterhin gut entwickle und dass der Ausblick für das restliche Jahr derzeit stabil sei.

### B) Personal

Der Bürgermeister informiert kurz, dass im Marktgemeindegamt eine Karenzvertretungsstelle ausgeschrieben wurde. Die Bewerbungsfrist dafür läuft noch bis zum 5. Mai 2026.

Weiters berichtet er zu einem längeren krankheitsbedingten Ausfall im Kindergarten Nußdorf und der dazu getroffenen Vertretungsregelung.

### C) Netzraum Kärnten

Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit APG und KELAG Planungsarbeiten für eine neue 380 kV-Hochspannungsleitung vom Umspannwerk Obersielach in Unterkärnten bis zum APG-Umspannwerk in Nußdorf-Debant/Lienz durchführen. In diesem Zusammenhang habe es am 13.04.2026 eine erste Kurzinformation durch Vertreter der APG und der KELAG für die Gemeinde gegeben. Die daraufhin in der Presse veröffentlichte Mitteilung, dass sich die APG bzw. die KELAG mit zahlreichen Gemeinden, darunter auch Nußdorf-Debant, über die geplante Trassenführung geeinigt hätten, sei allerdings unrichtig. Von Seiten der Marktgemeinde Nußdorf-Debant wurde bislang keiner Trasse zugestimmt, sondern es wurde vielmehr verlangt, dass von APG und KELAG ausführliche und detaillierte Unterlagen bereitgestellt werden. Diese sollen in etwa ein bis drei Monaten vorliegen und auf Grundlage dieser Unterlagen kann dann eine Information der Gemeindebevölkerung erfolgen. Erst danach

wird die Marktgemeinde Nußdorf-Debant über eine Zustimmung oder auch Ablehnung der geplanten Trasse entscheiden.

D) Debantbach-Oberstufenkraftwerk

Hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise zum Oberstufenkraftwerk am Debantbach berichtet der Bürgermeister, dass sich seit der letzten Sitzung im Wesentlichen nichts Gravierendes geändert habe und dass die gefassten Beschlüsse in der vorgesehenen Form umgesetzt würden.

E) Schaden am Rüstlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Rüstlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr ein Lager-schaden bei der Pumpeneinheit aufgetreten ist. Dadurch könne das Fahrzeug derzeit nicht mehr zum Einsatz gebracht. Der Schaden sei finanziell erheblich, denn laut Angebot der Fa. Walser aus Salzburg betragen die Reparaturkosten € 18.000,--.

Es besteht allenfalls die Möglichkeit, dass der Schaden von FF-Obermaschinist Manfred Wibmer in seiner KFZ-Werkstatt unter Mithilfe von Hausmeister Roland Hanser repariert wird. In diesem Fall könnten die Kosten um etwa ein Drittel auf € 12.000,-- gesenkt werden. Allerdings müsste dann für Hausmeister Roland Hanser ca. eine Woche lang ein Ersatz in der Volksschule Nußdorf gesucht und auch bezahlt werden.

Ob der Schaden allenfalls durch die Versicherung (Tiroler Versicherung) gedeckt ist, steht derzeit noch nicht fest, da der Versicherungs-Sachverständige erst in den nächsten Tagen die notwendige Schadensbegutachtung durchführen kann.

**Zu Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung zur Annahme der Vertragswerke im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb des Ressourcenzentrums Lienzer Talboden**

- a) **Grundsatzvereinbarung**
- b) **Betreibervertrag**
- c) **Bestandsvertrag**
- d) **Baurechtsvertrag**

Der Bürgermeister erläutert eingangs, dass die grundsätzliche Idee des Ressourcenzentrums Lienzer Talboden darin bestehe, die derzeit 15 Müllhöfe der Talbodengemeinden zu einem gemeinsamen Müllhof zusammenzulegen. In diesem Müllhof könnten dann alle gesetzlichen Anforderungen zur Müllsammlung und Müllzwischenlagerung leichter erfüllt werden und mit dieser Einrichtung seien auch die in Zukunft geforderten Recyclingquoten am ehesten erreichbar.

Weiters seien mit dem Ressourcenzentrum für die Kommunen Einsparungen möglich. Laut einer Schätzung des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol könnten sich z.B. für Nußdorf-Debant jährliche Einsparungen von ca. € 44.000,-- ergeben.

Für die Bevölkerung selber ergeben sich Vor- und Nachteile. Einerseits profitieren die Gemeindebürger:innen von längeren Öffnungszeiten (Montag bis Freitag ganztags) und einer professionellen Abwicklung der Sammlung im Recyclingcenter mit Chipkarte usw. Andererseits ist im Recyclingcenter z.B. die kostenlose Abgabe von Sperrmüll nicht mehr möglich, sondern dieser wird verwogen und mittels der Chipkarte direkt weiter verrechnet. Ebenso ergeben sich unter Umständen längere Anfahrtswege für die Bürger:innen, was in Nußdorf-Debant und Lienz weniger der Fall sein wird. In weiter abseits gelegenen Gemeinden spielt das allerdings offenbar schon eine Rolle und könnte in der einen oder anderen Gemeinde sogar zur Ablehnung des Projektes führen.

Hinsichtlich der Kosten für das neue Ressourcenzentrum erläutert der Bürgermeister, dass die Baukosten mit ca. € 6 Mio. geschätzt sind. Zu diesen € 6 Mio. würde das Land laut derzeitigem Stand € 4 Mio. an GAF-Mitteln beisteuern. Die restlichen € 2 Mio. sollen über einen Kredit aufgebracht wer-

den, der von den beteiligten Gemeinden über Finanzierungsbeiträge zurückbezahlt werden muss. Laut den vorliegenden Vertragsentwürfen würden Lienz und Nußdorf-Debant gemeinsam ca. 70 % der Rückzahlungen leisten.

Durch den hohen Kostenanteil, den Lienz und Nußdorf Debant (auf Basis der in ihren Gemeinden anfallenden Müllmengen) zu übernehmen haben, wären die finanziellen Auswirkungen auf das Gesamtprojekt relativ gering, sollten einige kleinere Talbodengemeinden nicht am Projekt teilnehmen. Der Bürgermeister kann sich deshalb vorstellen, dass das Projekt auch in diesem Fall realisiert wird.

Weiters erläutert der Bürgermeister, dass er im Fall der Verwirklichung des Ressourcenzentrums die derzeitige, gemeindeeigene Wertstoffsammelstelle beim Bauhof jedenfalls weiter betreiben möchte. Damit wäre in Zukunft für die Gemeindebürger:innen jedenfalls auch die Möglichkeit gegeben, in der eigenen Gemeinde Wertstoffe wie Glas, Plastik/Metall und Papier abzuliefern. Die Wertstoffsammlung in der eigenen Gemeinde soll allerdings professionalisiert werden (z.B. mit einer Zutrittskontrolle durch Chipkarte, die Anschaffung von Presscontainern, in denen entsprechend mehr Müll untergebracht werden kann usw.).

In weiter Folge stellt der Bürgermeister die einzelnen Verträge

- a) Grundsatzvereinbarung,
- b) Betreibervertrag,
- c) Bestandsvertrag und
- d) Baurechtsvertrag)

detailliert vor und beantwortet diverse Fragen aus dem Gemeinderat dazu.

Sodann erfolgt über Antrag des Bürgermeisters folgende Beschlussfassung:

- 1) Beschluss für a) und b):  
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant beschließt nach erfolgter Beratung die Annahme der vorliegenden Vertragswerke betreffend des Ressourcenzentrums Lienzer Talboden, bestehend aus der a) Grundsatzvereinbarung und dem b) Betreibervertrag, in der vorliegenden Fassung vom 23.03.2026.
  - 2) Beschluss für c):  
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant beschließt den c) Bestandsvertrag in der vorliegenden Fassung vom 23.03.2026 im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses.  
Die dem Vertrag zugrunde liegende Kostendarstellung für den Bestandszins von jährlich EUR 135.000.- basiert auf einer fundierten Kostenschätzung und umfasst insbesondere:
    - EUR 6.000.000,00 – Baukostenschätzung durch Baumanagement Greiderer GmbH
    - EUR 4.000.000,00 – Bedarfszuweisungen des Landes Tirol gemäß Aufteilungsschlüssel (Beilage 1)
    - EUR 2.000.000,00 – Darlehensfinanzierung über die ABL GmbH
    - EUR 44.195,33 – jährlicher Baurechtszins
    - sowie projektbezogene Nebenkosten (insb. Versicherung, Finanzierung usw.) (Bestandszins Beilage 2)
- Die endgültige Festlegung der Entgelte sowie die abschließende Beschlussfassung erfolgen nach Fertigstellung des Projektes auf Basis der tatsächlichen Kosten.
- 3) Der Gemeinderat bekennt sich zur Umsetzung des Projektes Ressourcenzentrum Lienzer Talboden und nimmt den d) Baurechtsvertrag, zwischen der Stadtgemeinde Lienz und der ABL GmbH zur Kenntnis.

#### **zu Punkt 4) Radweganbindung Debant/Dölsach – Süd; Teilkostenübernahme Oberbauarbeiten**

Im Rahmen des Projektes Alltagsradwege des Planungsverbandes Lienzer Talboden ist vorgesehen, den Verbindungsweg, der vom Stadlerhof in Richtung Süden bis zum Drauradweg führt, im südlichen, derzeit noch betonierten Abschnitt, neu zu asphaltieren. Die veranschlagten Kosten für die Neuasphaltierung betragen € 154.370,02, wobei nach Abzug der Förderungen durch den Bund und Land für die Gemeinden Dölsach und Nußdorf-Debant noch ein Betrag von € 23.670,07 verbleibt, der jeweils zur Hälfte zu tragen wäre.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant möge der Übernahme der auf die Marktgemeinde Nußdorf-Debant entfallenden Kosten von € 11.835,03 für das vorstehend beschriebene Projekt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Bedeckung: 1.61200.611900 Straßensanierungen

#### **Zu Punkt 5) Brückenrevisionen 2026; Auftragsvergabe**

Der Bürgermeister berichtet, dass nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften alle 6 Jahre eine Brückenhauptprüfung (Brückenrevision) durchzuführen ist. Im Gemeindegebiet befinden sich 26 Brücken, die im Zuständigkeitsbereich der Marktgemeinde Nußdorf-Debant einliegen und für die im heurigen Jahr wieder eine Hauptprüfung ansteht.

Für die Durchführung der Brückenrevision auf den Gemeindestraßen wurde beim Lienzer Zivilingenieurbüro Tragwerksplanung Tagger ein Angebot eingeholt, da die Fa. Tagger bereits in der Vergangenheit diese Prüfungen durchgeführt hat und zu allen Brücken die entsprechenden Unterlagen besitzt.

Sodann beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge das Angebot der Tragwerksplanung Tagger Ziviltechniker GmbH aus Lienz vom 03.04.2026 betreffend „Brückenrevision Gemeindestraßen“ zum Angebotspreis von € 5.850,00 exkl. Umsatzsteuer annehmen und den Auftrag gemäß diesem Angebot erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Bedeckung: 1.61200.611930 Brückenrevision

#### **Zu Punkt 6) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 436/1 und andere, alle KG Unternußdorf; Beschlussfassung**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.02.2026, Tagesordnungspunkt 7, hat der Gemeinderat unter Hinweis auf die Ausführungen des örtlichen Raumplaners in seiner Stellungnahme vom 17.02.2026, GZl. 4890ruv/26, einstimmig beschlossen

- I. gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, Landesgesetzblatt Nr. 43, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 72/2025, den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes der Grundstücke Gpn. 436/1, 436/2, 437, 438/1, 438/2, 443/1, 445, 456/3 und 741, alle KG Un-

ternußdorf, vom 17.02.2026, GZl. 4890ruv/26, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und

- II. gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 gleichzeitig den Beschluss über die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gpn. 436/1, 436/2, 437, 438/1, 438/2, 443/1, 445, 456/3 und 741, alle KG Unternußdorf, zu fassen, wobei dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Dieser Entwurf wurde in der Folge vom 24.02.2026 bis zum 24.03.2026 im Marktgemeindegamt Nußdorf-Debant zur Öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

In der Kundmachung zu dieser Auflegung war der gemäß § 64 Abs.1 TROG 2022 vorgesehene Hinweis enthalten, dass Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht zusteht, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Innerhalb dieser Stellungnahmefrist hat die Austrian Power Grid AG, Wagramerstraße 19, 1220 Wien, die in Nußdorf-Debant mehrere Grundstücke und ein Umspannwerk besitzt, am 28.03.2026, per Mail-Nachricht, rechtzeitig eine Stellungnahme zum gegenständlichen Bebauungsplanentwurf abgegeben. Darin erhebt die Austrian Power Grid AG keinen Einwand gegen den Bebauungsplanentwurf, verlangt aber zusammengefasst allfälligen Bauverfahren auf den vom Bebauungsplan umfassten Grundstücken als Partei beigezogen zu werden. Diese Stellungnahme wird vom Bürgermeister vorgetragen.

Nachdem in der eingelangten Stellungnahme keinen Einwand gegen den Bebauungsplanentwurf erhoben wurde, beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge Folgendes beschließen:

Gemäß § 64 Abs. 6 TROG 2022 wird für die Grundstücke Gpn. 436/1, 436/2, 437, 438/1, 438/2, 443/1, 445, 456/3 und 741, alle KG Unternußdorf, ein Bebauungsplan erlassen, der dem von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz, ausgearbeiteten Entwurf vom 17.02.2026, GZl. 4890ruv/26, über die Erlassung eines Bebauungsplanes der Grundstücke Gpn. 436/1, 436/2, 437, 438/1, 438/2, 443/1, 445, 456/3 und 741, alle KG Unternußdorf, entspricht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

**Zu Punkt 7) Draustraße und Drauradweg; Einräumung von Dienstbarkeiten zugunsten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG**

Im Zuge der Erneuerung der Trafostation im Bereich des Firmengeländes Rossbacher (BFST Nußdorf/Schotterwerk Drau) beabsichtigt die TIWAG in der Draustraße und auch im Drauradweg Starkstromkabel zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie Kabel zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör neu zu verlegen. Im Gegenzug sollen die derzeit in diesem Bereich befindlichen Freileitungen abgebaut werden. Betroffen wären die Grundstücke 456/4, 640/1 und 640/2, alle KG Unternußdorf, die im Öffentlichen Gut unter Verwaltung der Marktgemeinde Nußdorf-Debant einliegen.

Als Entschädigung soll die Marktgemeinde Nußdorf-Debant für die Rechtseinräumung einen Pauschalbetrag von € 455,48 und weiters pro Laufmeter Kabel eine Entschädigung von € 7,02 erhalten.

Der Bürgermeister beantragt dazu, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant dem vorliegenden Dienstbarkeits-Zusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen dem Öffentlichen Gut (Wege und Plätze) vertreten durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Eigentümerin der Einlagezahl 77 KG 85041 Unternußdorf und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (FN 44133 b), die Zustimmung erteilt.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig dafür

### **Zu Punkt 8) Registrierkassen Sportcafé Finale und Tennishalle; Softwareupdate bzw. Neuanschaffung**

Um den aktuellen steuerrechtlichen Vorschriften zu entsprechen sind bei der Gastro-Registrierkasse für das Sportcafé und bei der Registrierkasse für die Tennishalle, die sich beide im Eigentum der Marktgemeinde Nußdorf-Debant befinden, technische Anpassungen notwendig.

Laut Auskunft der für die technische Betreuung der Registrierkassen zuständigen Firma I.Q. Bürotechnik aus Dölsach (Wolfgang Hartlieb) muss bei der Gastro-Registrierkasse für das Café ein Upgrade durchgeführt werden. Die Kosten dafür betragen ca. € 400,-- netto.

Die Registrierkasse für die Tennishalle kann die neuen Signaturkarten des Bedienpersonals nicht mehr auslesen und muss deshalb ausgetauscht werden. Dafür liegt ein Angebot der I.Q. Bürotechnik zum Preis von € 1.696,95 netto vor.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge Folgendes beschließen:

- a) Der Auftrag für die Durchführung eines Software-Upgrades bei der Gastro-Registrierkasse im Sportcafé Finale wird zum Preis von € 400,-- netto an die Firma I.Q. Bürotechnik aus Dölsach vergeben.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig dafür

Bedeckung: Entschädigung TIWAG laut Tagesordnungspunkt 7)

- b) Der Auftrag zur Lieferung und Installation eines Komplettkassensystems PC-Touch Primasello X340 laut Angebot Nr. 158103 vom 20.03.2026 zum Preis von € 1.696,95 netto wird an die Firma I.Q. Bürotechnik vergeben.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig dafür

Bedeckung: Entschädigung TIWAG laut Tagesordnungspunkt 7)

### **Zu Punkt 9) Unterstützung Bergrettung Lienz; Erhöhung des Einwohnerbeitrages**

Mit Schreiben vom 31.03.2026 hat die Bergrettung Lienz ein Ansuchen an alle Gemeinden des Lienzer Talbodens (PV 36) gestellt, den Einwohnerbeitrag der Gemeinden des Einsatzgebietes der Bergrettung Lienz von bisher € 1,00 pro Einwohner auf neu € 1,30 pro Einwohner ab dem Jahr 2026 zu erhöhen.

Angesichts der vielfältigen Leistungen der Bergrettung Lienz und der in den letzten Jahren stark gestiegenen Inflation sind sich die Mandatar:innen einig, dass diesem Ansuchen entsprochen werden sollte.

Sohin stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge den „Einwohnerbeitrag“ der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für die Bergrettung Lienz, beginnend ab dem Jahr 2026, von bisher € 1,00 pro Einwohner auf neu € 1,30 pro Einwohner anheben.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig dafür

Bedeckung: Entschädigung TIWAG laut Tagesordnungspunkt 7)

## **Zu Punkt 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### **A) 130-Jahr-Feier FF Nußdorf-Debant**

Der Bürgermeister erinnert daran, dass am Samstag, den 25. April 2026 nachmittags die 130-Jahr-Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant mit der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges stattfindet. Er ersucht, dass alle Gemeinderatsmitglieder nach Möglichkeit an dieser Feier teilnehmen.

### **B) Eröffnung XXXLutz Nußdorf-Debant**

Der Bürgermeister kann berichten, dass der neue XXXLutz Nußdorf-Debant im Zeitraum vom 30.06.2026 bis 03.07.2026 mit einem ganzen Veranstaltungsreigen eröffnet wird. Die „interne Eröffnungsfeier“, zu der auch der Gemeinderat eingeladen ist, findet am 30.06.2026 abends statt. Der Bürgermeister ersucht diesen Termin vorzumerken.

### **C) Anschaffung Aufhängevorrichtungen für Stiegenhaus Gemeindeforum**

GR. Stephan Peuckert fragt an, ob es allenfalls möglich wäre, im Südwest-Stiegenhaus des Gemeindeforums Aufhängevorrichtungen für Bilder anzubringen. Das Stiegenhaus sei bereits in der Vergangenheit für Ausstellungen genutzt worden und könnte bei Vorhandensein von geeigneten Aufhängevorrichtungen auch wieder in dieser Form sinnvoll genutzt werden.

Der Bürgermeister sagt zu, dass er gemeinsam mit Hausmeister Michael Ebner die Anschaffung von geeigneten Aufhängevorrichtungen prüfen wird.

### **D) Anschaffung von zwei Bildern aus der Privatsammlung von Dipl.-Vw. Erich Mair**

Der Bürgermeister berichtet, dass Ehrenbürger Dipl.-Vw. Erich Mair (allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für klassische Malerei) angeboten habe, der Marktgemeinde das Bild „Blick vom Debanttal auf die Unholden“ von Prof. Georg Janowski (Schätzwert € 1.200,-- bis € 1.600,--) und das Bild „Idylle im Debanttal mit Hochschober“ von Carl Jolas (Schätzwert € 2.500,-- bis € 3.500,--) gemeinsam zu einem Pauschalpreis von € 2.500,-- zu verkaufen.

Nach kurzer Diskussion besteht unter den Mandatarinnen und Mandataren Einigkeit, dass dieses Angebot angenommen werden sollte.

Sodann beantragt der Bürgermeister, den Punkt 12 D) „Ankauf von zwei Bildern aus der Privatsammlung von Dipl.-Vw. Erich Mair“ nachträglich auf die Tagesordnung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig dafür

Der Gemeinderat stimmt über Antrag des Bürgermeisters dem Ankauf der folgenden zwei Bilder aus der Privatsammlung von Dipl.-Vw. Erich Mair zum Pauschalpreis von € 2.500,-- brutto zu:

- a) Ölgemälde auf Karton von Prof. Georg Janowski mit dem Motiv „Blick vom Debanttal auf die Unholden“ und
- b) Gouache (Mischtechnik) auf starkem Papier von Carl Jolas mit dem Motiv „Idylle im Debanttal mit Hochschober“

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig dafür

Bedeckung: Entschädigung TIWAG laut Tagesordnungspunkt 7)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende: 20.30 Uhr

### **Fertigungen:**

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

---

(Ing. Andreas Pfurner)

---

(Dr. Gottfried Stotter)

---

(Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser)

---

(GV. Alois Lugger)

---

(GV. Hubert Stotter)